

Ann MOURA
AUCHIEL

NATURMAGIE

Die Grüne Hexenkunst

■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ SILBERSCHNUR ■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■



INHALT

1. „Das Grüne“	9
2. Grundlagen	37
3. Hexen und Kräuter	65
4. Grünes Leben	99
5. Magie	123
6. Magische Praktiken	147
7. Grüne Rituale	189
8. Die Esbate	229
9. Yule-Sabbat (21. Dezember)	247
10. Imbolc-Sabbat (2. Februar)	261
11. Ostara-Sabbat (21. März)	273
12. Beltane-Sabbat (1. Mai)	283
13. Litha-Sabbat (21. Juni)	293
14. Lughnassadh-Sabbat (1. August)	305
15. Mabon-Sabbat (21. September)	317
16. Samhain-Sabbat (31. Oktober)	327
Nachwort	339
Anhang I: Arische und drawidische Einflüsse auf die westlichen Religionen	345
Anhang II: Versandhandelsadressen	353
Über die Autorin	355
Bibliografie	357
Index	359



Das grüne Element der Hexenkunst stammt grundsätzlich aus dem Bereich der Kräuter. Kräuter werden sowohl für medizinische als auch für magische Zwecke genutzt ... Der bloße Kontakt mit Mutter Natur und der Anbau von Pflanzen sind eine Quelle der Regeneration, der Energie und Kraft für jede Hexe.

KRAUT

QUALITÄT

Akazie	Als Altargabe verbrennen, stärkt die übersinnlichen Kräfte und fördert die Meditation
Anis	Reinigung, Schutz, lockt die Geister als Helfer bei Zaubersformeln herbei
Apfel	An Samhain im Garten für die scheidenden Geister vergraben; Symbol der Liebe (teile mit dem Mann, den du liebst, einen Apfel), Gesundheit, lockt Einhörner an
Augentrost	Tee zur Stärkung der Mentalkräfte
Banane	Fruchtbarkeit, Wohlstand (ich erwähne diese Pflanze für LeserInnen in tropischen Gebieten, da die Blüten zweigeschlechtlich sind und als Altargabe für die Einheit der Göttin und des Gottes verwendet werden können – ich persönlich verwende das Bild von Shiva Ardhanari für diesen Aspekt des Göttlichen)
Basilikum	Schutz, Reichtum, Liebe; hält negative Einflüsse fern
Beifuß	Prophetie, frisches Kraut auf Kristallkugeln und magische Spiegel reiben, um ihre Kraft zu steigern; in der Vollmondnacht ernten
Beinwell	Wurzel oder Blätter zur Heilung; um sicher zu reisen am Körper tragen
Bergamotte	Erfolg
Benzoe	Räucherung zur Reinigung, Wohlstand
Birke	Schutz, Reinigung, hält negative Einflüsse ab
Borretsch	Tee zur Stärkung der übersinnlichen Kräfte, Blätter zum Schutz am Körper tragen
Brombeere	Schutz, Gesundheit, Wohlstand, Kuchen an Lughnassadh

Reinigungstee

1 Esslöffel schwarzer Chinatee	1 Teelöffel Kamille
2 Teelöffel Fenchel	2 Teelöffel Ysop
1 Teelöffel Baldrian	

Entspannungstee

1 Esslöffel English Breakfast	1 Teelöffel Kamille
1 Teelöffel Holunderblüten	2 Teelöffel Hopfen
2 Teelöffel Hagebutten	1 Teelöffel Baldrian

Gesundheitstee (für Zaubersprüche)

1 Esslöffel schwarzer Chinatee	1 Teelöffel Holunderblüten
2 Teelöffel Fenchel	2 Teelöffel Hopfen
1 Teelöffel Minze	1 Teelöffel Königskerze
2 Teelöffel Hagebutten	1 Teelöffel weiße Eiche

Schutztee (7 Kraftkräuter)

1 Esslöffel Irish oder English Breakfast Tee	2 Teelöffel Klettenwurzel
2 Teelöffel Holunderblüten	1 Teelöffel Beinwell
1 Teelöffel Lindenblüten	1 Teelöffel Ysop
1 Teelöffel Baldrian	2 Teelöffel Hagebutten

Persönliche Empfehlungen

Neben Zaubertees gibt es auch Kombinationen, die einfach eine angenehme Möglichkeit bieten, sich wieder mit den Erddevas, der Göttin und dem Gott zu verbinden. Für diese Art der stillen Nähe zur Natur kannst du folgende geschmackvolle Kräuterteemischungen probieren:

- ❁ English Breakfast, Hagebutten und Ysop
- ❁ Lindenblüten und Kamille
- ❁ Schwarzer Chinatee, Kamille und Hagebutten

HINGABERITUAL

Fege die Kreiszone. Lege den Kreis aus und halte die Altargegenstände bereit, u.a. ein Stück Pergamentpapier, Schreibgeräte, Tinte und eine zusätzliche weiße Kerze in einem feuerfesten Behälter (etwas, mit dem du hantieren kannst, ohne dich zu verbrennen), eine Nadel und eine Schale mit Erde. Lies dir dieses Ritual vorher durch, nimm anschließend ein Bad und kleide dich entsprechend. Entzünde das Räucherwerk und die Altarkerzen (blau-weiß-gelb). Läute dreimal mit der Glocke und sprich:

„Der Kreis wird gleich gezogen. Ich stehe in seiner Mitte, bereit, um meine Herrin und meinen Herrn zu begrüßen.“

Nimm die mittlere Kerze vom Altar und entzünde die Kerzen an den Eckpunkten am Kreis, indem du dich von Norden nach Osten, Süden und Westen bewegst. Sprich dazu:

(Norden:) *„Ich rufe das Licht und die Erde im Norden an, auf dass sie den Kreis erhellen und stärken.“*

(Osten:) *„Ich rufe das Licht und die Luft im Osten an, auf dass sie den Kreis erhellen und beleben.“*

(Süden:) *„Ich rufe das Licht und das Feuer im Süden an, auf dass sie den Kreis erhellen und erwärmen.“*

(Westen:) *„Ich rufe das Licht und das Wasser im Westen an, auf dass sie den Kreis erhellen und reinigen.“*

Nimm den Athame in die Hand, halte ihn hoch, beschreibe damit einen Kreis, vom Norden beginnend, nach Osten, Süden und Westen, und sprich:

„Ich zeichne diesen Kreis in der Anwesenheit der Göttin und des Gottes, auf dass sie kommen und ihr Kind (Name) segnen.“

Senke den Athame im Norden, und während du den Kreis abschreitest, stellst du dir dabei vor, wie blaues Licht aus seiner Spitze schießt und die Grenze des Kreises zieht. Sprich dazu:

„Dies ist die Grenze des Kreises. Nur Liebe darf ihn betreten und verlassen.“